Traubeneichen Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen

Datenblatt für Forstbaumschulen und das Forstrevier Niderholz, Staatswald Andelfingen - Rheinau

Amt für Landschaft und Natur
Abteilung Wald
wald@bd.zh.ch
Tel. + 41 43 259 27 50

Forstrevier Niderholz, Staatswald Andelfingen - Rheinau
Revierförster Köbi Schwarz
karl-jakob.schwarz@bd.zh.ch
Tel. + 52 319 25 71

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Datenblatt betont die Bedeutung genetisch vielfältiger Samenerntekomplexe in eichenreichen Gebieten, insbesondere unter den Herausforderungen des Klimawandels und den aktuellen Erkenntnissen genetischer Untersuchungen. Es zielt darauf ab, Informationen zum forstlichen Vermehrungsgut der Traubeneiche *(Quercus petraea)* im *Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen* bereitzustellen. Dies soll die aktive Nutzung des Komplexes fördern und langfristig hochwertiges, an die Region angepasstes Saatgut gewährleisten. Das Datenblatt enthält Informationen zu vorherrschenden Bestandesbedingungen sowie zur Vitalität und Qualität der Eichen. Hauptbestandteil des Datenblattes bildet eine Auswahl von vier Samenernteorten. Zu diesen Samenernteorten werden Informationen bereitgestellt, mit dem Ziel die Samenernte zu optimieren.

Samenernte-komplex Rheinau / Marthalen

Der *Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen* besitzt eine Waldfläche von ca. 690 ha und zeichnet sich durch einen sehr hohen Traubeneichenanteil aus. Der Samenerntekomplex umfasst den als «ausgewählt» charakterisierten Samenerntebestand *Geissert 2* NKS Nr. 1679 (5.7 ha) sowie eine Waldschutzzone IV nach Schutzverordnung PBG, welche der langfristigen Erhaltung standortgemässer Waldgesellschaften dient (siehe Abb. 1). Zudem enthält der Samenerntekomplex mehrere Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung (WNB), welche kulturbedingt eichenreich sind.

Die im *Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen* vorhandenen Eichen stammen aus ehemaliger Mittelwaldbewirtschaftung. Dementsprechend wird vermutet, dass die gepflanzten Eichen aus der Region stammen. Eine Einbringung aus anderen Gebieten kann jedoch nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Der *Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen* liegt auf einer ebenen Fläche, welche auf 360 bis 410 m ü. M. liegt. Der geologische Untergrund besteht aus Schotter mit einer mittleren Gründigkeit des Bodens von 30 - 60 cm. Der Bodentyp bildet die Braunerde. Auf dem relativ trockenen Standort und den durchlässigen Böden dominiert gemäss kantonaler Standortskartierung der Waldlabkraut-Hainbuchenmischwald (35a). Weitere Waldgesellschaften sind der Waldmeister-Buchenwald mit Hainsimse (6), der Lungenkraut-Buchenwald mit Immenblatt (10) sowie der typische Waldmeister-Buchenwald (7a).

Der Samenerntekomplex zeichnet sich durch ein gestuftes Erscheinungsbild aus. Im gesamten Perimeter sind schätzungsweise 17'000 reproduzierende Eichen vorhanden, wobei die jüngeren Entwicklungsstufen tendenziell untervertreten sind. Die Vitalität sowie die Regenerationsfähigkeit der vorhandenen Traubeneichen werden als *gut* eingestuft.

Der im Samenerntekomplex vorhandene Nebenbestand setzt sich hauptsächlich aus Linde, Hagebuche und Buche zusammen. Der Nebenbestand schützt die Eichenstämme vor Sonneneinstrahlung, was ein Grund für die *gut bis sehr gut* eingeschätzte Qualität der Traubeneichen ist (durchschnittlich – feinastig, durchschnittliche - gute Astreinigung, seltener Drehwuchs sowie wenig Klebeäste). Die Traubeneichen zeichnen sich zusätzlich durch eine *sehr gute* Wuchsleistung aus.

Aufgrund des für den Standort 35a *sehr guten* Gesamteindrucks von Wuchs, Form und Qualität der Taubeneichen im Rheinauer / Marthalener Samenerntekomplex, wird dieser aktiv zur Beerntung und Nachzucht von forstlichem Vermehrungsgut empfohlen.

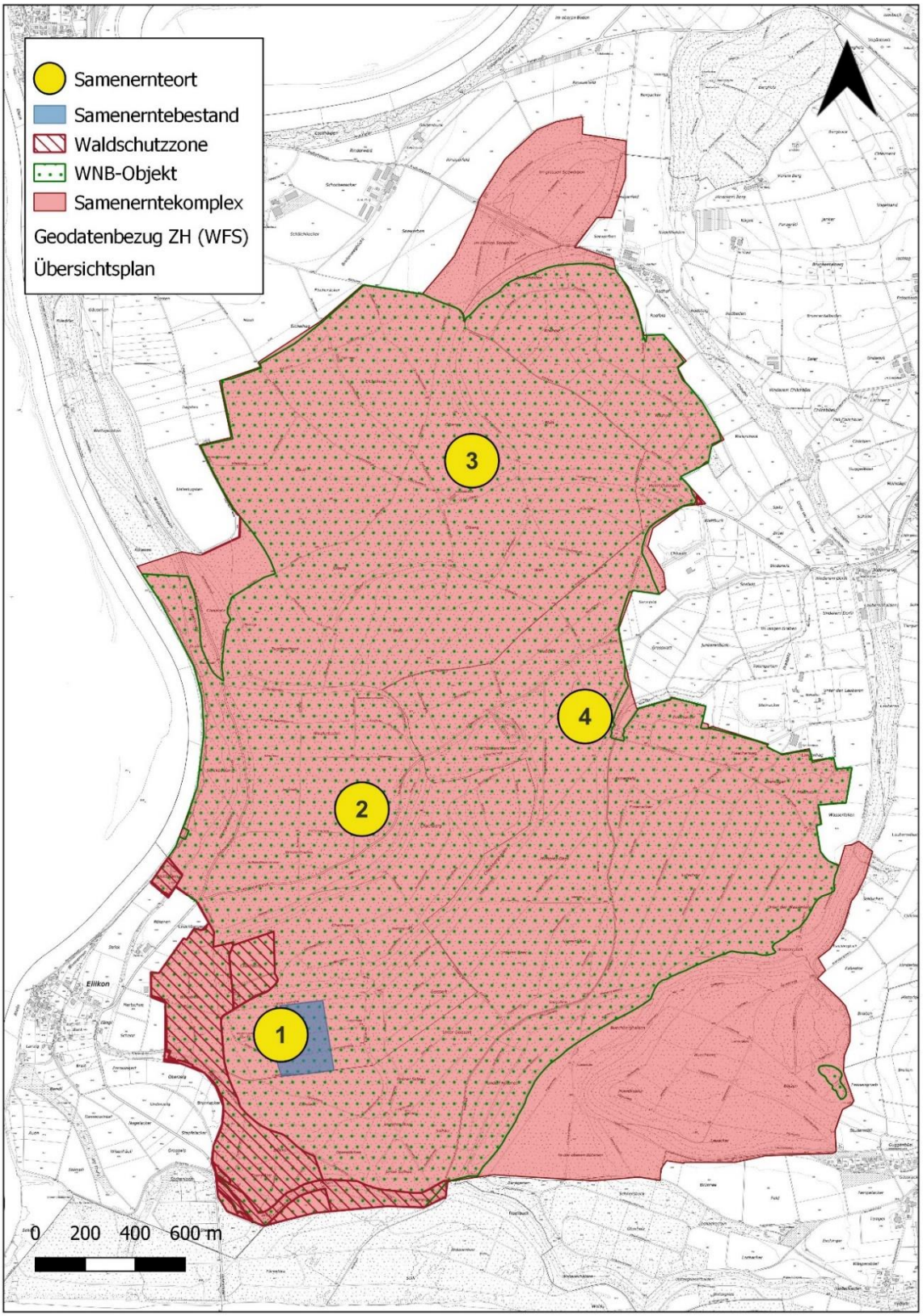


Abbildung 1: Gesamtperimeter Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen

Vorgaben zur Beerntung

Um die langfristige Erhaltung einer möglichst umfassenden genetischen Vielfalt des *Samenerntekomplexes Rheinau / Marthalen* sicherzustellen und einen erfolgreichen Ablauf der Samenernte zu gewährleisten sind folgende Punkte zu beachten:

- **Kontaktaufnahme mit Förster**: Vor der Samenernte sollte Kontakt mit dem zuständigen Förster aufgenommen werden. Dieser kann zusätzliche Informationen über die Bestände resp. zur Begehbarkeit des Bestandes zur Verfügung stellen.
- **Kontaktaufnahme mit Abteilung Wald, Kanton Zürich**: Die Abteilung Wald erfasst im Nationalen Kataster der Samenerntebestände (NKS) den entsprechenden Ernterapport und stellt ein Herkunftszeugnis für das geerntete Vermehrungsgut aus.
- **Samenernteorte**: Nach Möglichkeit sollen vier Samenernteorte beerntet werden. Falls dies nicht möglich ist, wird aufgrund der verschiedenen Waldgesellschaften resp. Entwicklungsstufen empfohlen, min. einen der beiden Samenernteorte *1 Geissert* oder *3 Ölberg* und min. einen der beiden Samenernteorte *2 Winzlerboden* oder *4 Oberes Geer* zu beernten.
- **Mutterbäume**: Es sollen min. 15 bis 20 unterschiedliche Mutterbäume pro Samenernteort beerntet werden.
- **Eicheln**: Pro Mutterbaum sollen min. 100 Eicheln gesammelt werden.

Folgend werden die vier Samenernteorte des *Samenerntekomplex Rheinau / Marthalen* genauer beschrieben:

Samenernteort 1 Geissert:

- Alter ca. 40 - 250 Jahre
- Waldgesellschaft 35a
- Heute Dauerwaldbewirtschaftung, ehemalige Mittelwaldbewirtschaftung
- Grosskronige Eichen
- Entwicklungsstufen: stufig, verschiedene Entwicklungsstufen
- Unterwuchs: divers
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben der Waldstrasse
- Koordinaten: 2688092, 1273244
- Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch

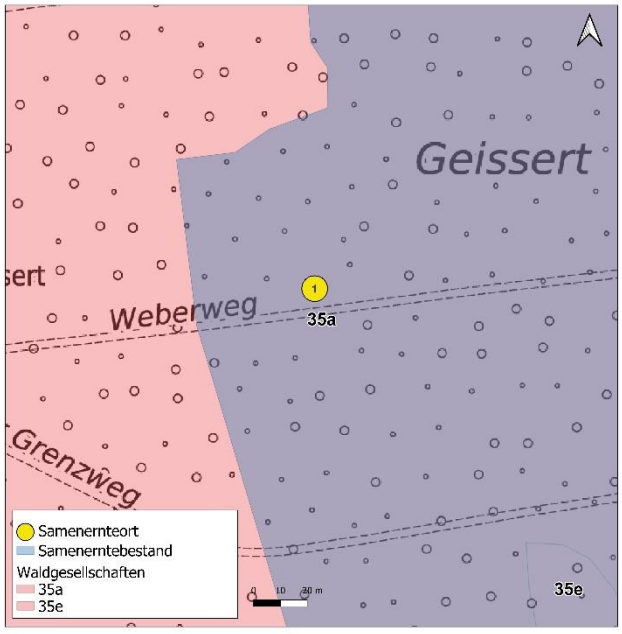


Abb. 2: Samenernteort 1 inkl. Samenerntebestand Geissert und Waldgesellschaften

***Samenernteort 2 Winzlerboden*:**

- Alter ca. 1 – 300 Jahre
- Waldgesellschaft 35e
- Mittelwaldbewirtschaftung im Dauerwaldprinzip
- Mehrere grosskronige Z-Bäume
- Entwicklungsstufe: stufig, ungleichaltriger Bestand
- Unterwuchs: divers
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben Waldstrasse
- Koordinaten: 2688388, 1274118
- Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch

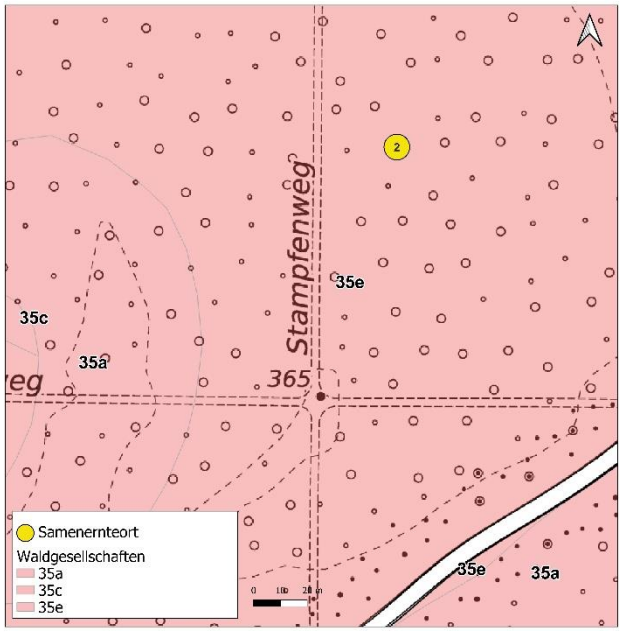


Abb. 3: Samenernteort 2 inkl. dargestellten Waldgesellschaften

***Samenernteort 3 Ölberg*:**

- Alter ca. 100 – 350 Jahre
- Waldgesellschaft 6(35)
- Heute Dauerwaldbewirtschaftung, ehemalige Mittelwaldbewirtschaftung
- Entwicklungsstufe: stufig, ungleichaltriger Bestand
- Unterwuchs: hauptsächlich Hainbuchenverjüngung
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben Waldstrasse
- Koordinaten: 2688780, 1275550
- Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch

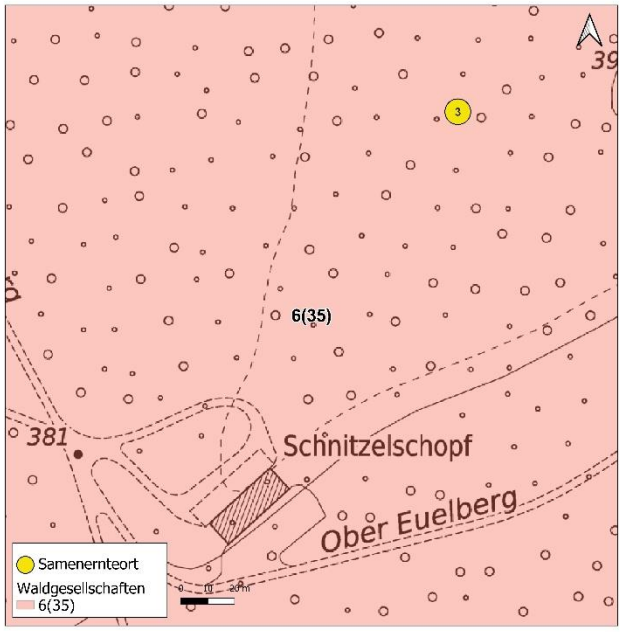


Abb. 4: Samenernteort 3 inkl. dargestellter Waldgesellschaft

Samenernteort 4 Oberes Geer:

- Alter:
  - westlich von Strasse ca. 300 Jahre
  - östlich von Strasse ca. 50 Jahre
- Waldgesellschaft 35a, 35e
- Bewirtschaftung
  - westlich von Strasse: Mittelwaldbewirtschaftung
  - östlich von Strasse: Dauerwald
- Entwicklungsstufe:
  - westlich von Strasse: stufig
  - östlich von Strasse einschichtig, Baumholz 1
- Unterwuchs: Hainbuche, Linde
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben Waldstrasse
- Koordinaten: 2689300, 1274500
- [Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch]

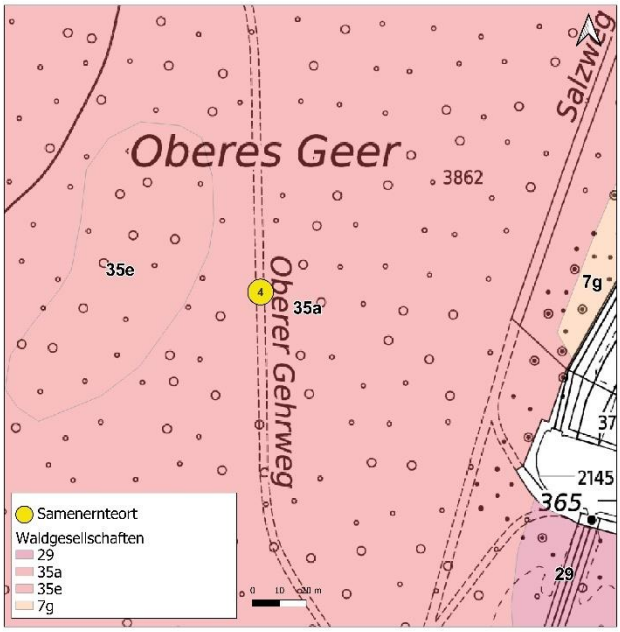


Abb. 5: Samenernteort 4 inkl. dargestellten Waldgesellschaften